manuscripta

Von den Schwierigkeiten, die Geschichte mit Kindern zu lesen

Bodmer, Johann Jakob

[S.l.], [zwischen 1698 und 1783]

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Ms Bodmer 34a.11

Persistent Link: http://dx.doi.org/10.7891/e-manuscripta-22786

www.e-manuscripta.ch
Die Plattform e-manuscripta.ch ist ein Kooperationsprojekt von Institutionen aus dem schweizerischen Bibliotheks- und Archivbereich und wird finanziell von diesen getragen. Das Spektrum umfasst alle Arten von handschriftlichen Dokumenten vornehmlich aus der Neuzeit.

e-manuscripta.ch is a collaborative project involving various Swiss libraries and archives, who also finance the venture. The range includes all types of handwritten material primarily from the modern period.

e-manuscripta.ch est un projet né de la coopération des différentes bibliothèques et archives suisses qui le soutiennent financièrement. La gamme comprend tous les genres de sources manuscrites principalement de l'ère moderne.

e-manuscripta.ch è un progetto nato dalla collaborazione delle varie biblioteche e archivi della svizzera ed è sostenuta finanziariamente da loro. La gamma comprende tutti i tipi di documenti scritti a mano principalmente di epoca moderna.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Visual Library

Mc Bodmer 349.11

Von dem schreiben zwey Brüdern die geschichten mit einander zu lesen.

Das weytragende die Blindheit bis in die Zeiten da der Mensch gründlichen Verstand; und unter Menschen Vernünftigkeit besitzt, dann stehet sich selbst der eigentlichen und schlimmsten Blindheit. Das Kind erkennet auch, aber nur dann es sich acht seiny gegenwärtigen Zustand bezieht, was es ehemalen gegangen seiny nachgangen lässt. Es hat gute Sinnen und Einbildungsvermögen, die sichtbare Eindrücken und Bilder von Personen, Sachen, die äusserliche Bewegungen, Veränderungen und Verwandlungen, die Gestalten und die Verzierungen. Alle diese werden wieder aber unter Gebrauch von allen Dingen die Teilen mit, sich und wegen oder die Liebe ihres Vaters dessen gefallen; wie sie sich Personen mögen am Gefälle, wenn an dem Mäßigen angewendet, die Gelin oder die Teilen Gesinnung; ~~die Lieber in Kunstreich Jugend~~ Jovialische, ~~sich gefällt wurden~~ die Eltern Menschlich Gedanken der grauen Angst aus der Eitelen Jugendzeit hat; aber die Lustschlösser und die politischen Gedanken, auch diese Handlungen bewerkt hat, einander dem Kind Kindlich Rätsel bleiben.

Wenn er sehen selbst wandern Lebensy und Blut mit eigenen Schmerzen der Gesellen Kind; ~~wenn sich selbst in der Lust und andere Menschen~~ und man mischt sich wie die Cösen durch 23 Wunden an Seele und Leib

Gewinnung
~~Der Bauer~~, so wird sein Gedicht in Entwicklung gesetzt, ~~[illegible]~~ Leidenschaften und Leidenschaften geben ihm von der Natur der Menschen und dem Ziel dem er ~~[illegible]~~ unterworfen ist, fürchterliche Vorstellungen, ~~[illegible]~~ und zugleich seine Lustbarkeit ~~[illegible]~~. So wird dem Pädagogen wohl bekannt wissen, wenn er vor in seiner Unwissenheit sorglos hätte fortleben lassen.

Wenn ~~[illegible]~~ den Weisen Hirten, das Herrenleben, der Menschen, Herrn und Knechte, vor das Gesicht gewachsen werden, dort eine Wolfin ihm die Brust gereicht, dass Alles mit den Schwerdtern nicht einzelnen Gefahr, und wo gleich dem Geschlechter, wo was Eins das andere bei dem Abenglauben und dem Aberglauben Bahn machen? Heißt es ihm, was uns von dem Pädagogen Anleitung der Sitten für Schriften Gefahr nicht abhalten?

Das Ende wird dieser, sie entfernen uns von dem Geschlechte, zu einem Theil der ganzen Völkerschaften fortgeht. Der Jüngling ist bey einem Theil eine Königreiche und nationen die Theil. Welche Stände der menschlichen Gesellschaften ist Rom? Die Geschichte Roms ist die Geschichte der menschlichen Welt und ~~[illegible]~~ unterdrückten Rom. Was? Wer hat unter diesen Bilder Eine Blick des Geistes in welchen Zeitraum? Und wo wird in der Geschichte seine Wirklichen Sätze mit Freude und Wahrheit hinaus sehen?

Was Fall

Man hat die Historie für eine Politik auf diese Weise [illegible] geschickt anzu-
sehen; [illegible] nur das Nachtheil dieser Beschäftigung auf die [illegible]
der [illegible] dieser Art [illegible] gemacht ist bey [illegible] Geschichten auf ge-
halten. Sie haben bey allem Recht bey den ~~Regierungen~~ Anwendungen, so die Ruhe, die Wohlfahrt
und die [illegible] [illegible] im [illegible] haben. [illegible] [illegible] auf [illegible]
und [illegible] für [illegible] ~~[illegible]~~ und [illegible]
~~[illegible]~~ [illegible] auf die beständige Vorstellung von [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
[illegible] bey [illegible], [illegible] mit [illegible]. [illegible]
[illegible] die [illegible] zu [illegible], aber [illegible] [illegible] zu lassen
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ machen
der ~~[illegible]~~ [illegible], welcher der [illegible] ist, daß [illegible] in der
[illegible] [illegible] auf die Wohlfahrt der Nation [illegible].
[illegible] ist diese Wohlfahrt zum Maßstab der Gesetze und
der Regierung gemacht worden. Und ist die Politik die Wissenschaft [illegible]
[illegible] im [illegible] der [illegible], die [illegible], [illegible] und [illegible] ist.
Die [illegible] [illegible] die [illegible] der [illegible]
[illegible], [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
~~[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]~~, und der [illegible] [illegible]
sie [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible] auf [illegible] und
[illegible] [illegible], [illegible] auf [illegible] [illegible] [illegible] zu machen [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] für das gute [illegible] hat. [illegible]
[illegible] in der Geschichte

~~nöthig~~ ihr menschenfreundliches Herz besonders fühlt über andern menschen zu lieben erstaunt. Ein gute
wollen ihr in den geschichten die ersten bewegungen des menschlichen herzens
zu erforschen geben. Er lässt [illegible] uns den menschen bis in sein hauß,
seine familie, seine wirthschaft folgen ~~[illegible]~~. Die geschichte, die uns
ihn zu lesen gibt, soll den menschen nicht aus dem gesicht lassen;
sonst soll sie in allen winkeln aufsuchen und ihr erst gestattet sich zu
entfernen. Da es schwer wird diesen geschichtschreiber zu finden, so soll
~~wenigstens~~ historischen wollen die anecdoten aufsuchen welche den
menschen in seiner menschlichen gestalt zu sehen geben. Zu diesem Ende
würden die schweizerischen Erzählungen gesammelt, in welchen doch der
gelehrte von profession, nichts für seinen geschmack gefunden hat. Die
geschichtschreiber sind mit dergleichen geschichtchen über eine menge, wo
sich das die selbe für die würdigen historien ~~zu geringe halten~~
oder aber den nutzen des ursprungs [illegible] zu sehen, an einem orte
sind, und geringe halten. Dem verfasser der moralischen betrachtung
und anbetung* scheint sie [illegible] einige als merkwürdig. Die kleinen historien,
sagt er, wird welcher [illegible] nachdem seine geschichte werden
haben betrachtet wollen, welche Johann von Winterthur von Graf
Rudolf von Habsburg erzählet, [illegible] mit besser [illegible], von den
Thaten [illegible] zu beurtheilen als [illegible] ganze bogen
voll allgemeines Zeug wo eben denselben.

Das Verfahren
viel [illegible]

* Hr. diacon Waser in Winterthur.

(nicht zu stehen

Das Vorhaben die Geschäfte der Stadt Zittau Geschwind Fortbeim Umsich-
Heil unserer aber wie wir und zu gütiger Handlung die Fortsetzung
Ihrer Liebe wenden sie auch auch gar sichtlich Zeige Bedacht gewesen.
Vielmehr aber das Ihnen durch Angleichen in Beobachtung der besonderen
Gestalten der unsrigen zu Beschäftigen Eid Fürbeut, der einstweilen
Wissenschaften mit dem Jungen nicht gebrauchet werden. In Teil Jener
Gesetzt: Es ist es nützlich daß der Jünger gesetzt nicht Gleich drücke besitzt,
oder Lieber Christen in die Verfassung der Sachen, oder in die Lieder
Schaftlichen gründliche Lehre; so Gut bekommt es aber die Lehrer der
rechten Umgang, und der Geschicklichkeiten unterhalten hier Sie: Aber ich
habe bei diesen Mahnende wie gesagt. Die Geschicklichkeiten unterhalten
und gar Jed gilt, und Sie unser unsere Jungen Erbauungen und Gewissen
und Rüge mit Ihren Meinungen, Sprüchlichkeiten. Bei Vielmehr ist
unser Eitly als Verstand in Sicher Unterhalten; Bei Unterrichtet wenden
Sie so wie die Geschickliche Wirklichkeit Begegnen Sie, die in Ihrer Hand
Wegnehmen, oder Dass sie in dem Angesicht gedacht werden! Bei Liebt wird der
Bruder durch Blitzende Sachen verdrückt! Besonders wie die Lieder-Lehre
des Feuerschützen mit Glück begleitet ist! Er Teil seine Beschäftigung
Dem Jünger, dem Fleiß zu sehen gewendet, als der Bedeutungsvolle
Beschäftigung dagegen angehängen hat. Man liest Dies Bücher lesen,
Augustus, qui non immerito ex maxima parte Dei familiarem
putatur

putatus, negge enim facile ullus eo aut in belli gloriosior fuit, aut in pace moderatior, qui civilissime vixit, in cunctos liberalissimus, in amicos fidissimus; meritus divus appellatus est, rempublicam beatissimam beatissimi relinquit. Hat der pädagog diese Anschauungen in sich gemüth des Knaben eindringen lassen damit er [illegible] Jahr viel Jahre sehen, oder sie eindrücken bei bilgen? Ich wollte den Knaben auf diesem Gedanken nachdenken, wie Knaben in die gesellschaft von einem Jahr Kinder, weil sie doch täglich bei ihren Eltern wenden, das diesen fällig angestossen den Kopf gegen die wand gestossen, und keinen [illegible] palast hat sich gestoßen angefüllet, als er von dem Vater seine aufgerichtete Lagionen wieder fuhrte. Einer Kinder hören die grossen wahrheit, Consul, Imperator, Augur, Dictator, sie sehen kein anderes schaffen [illegible] in der Stadt verwandelt, ehe sie wieder umkehrt, die Jahrschicht des Senators sie dem beständigt; sie sind Senatoren geister als Bürger; [illegible] parentes tale vex: ihre eigenen Vaterstadt ist ihnen nicht weiter andere als ein Jahr Lächter mit Hängenden und Kleinen, die gefängnisstücken sind, ausschlossen; die Bürgerschaft ein Tragen Handwerker, die Rathsäuter sind ihnen nicht über die Landarbeiter gelten in Ehr.

M. wenn Sie aufmerksam dieses Blatt von den Meinungen der Welt Jed unterrichten, so ist es gelesen Gelesen die Dinge um Ihrem Aufmerksamkeit Jed Sie sind es nicht Jed sie sind es ich

Rousseau.